



www.rheinland-pfalz-solar.de

Rheinland-Pfalz-Solar Landesverband Solarenergie RLP e.V. (LSE)

Vorstandsmitglieder: Wolfgang Müller, Wolfgang Thiel, Guido Dahm - Solarparkstr. 1 - 67435 Neustadt a.d.W.
Tel. 0173-6550589 - Mail: info@rheinland-pfalz-solar.de - WEB: www.rheinland-pfalz-solar.de

Presseinformation 09/2021

Photovoltaik-Beschleunigungsgesetz für Rheinland-Pfalz gefordert

Anlässlich der Anhörung zum Landessolargesetz am 9. Sept. 2021 im rheinland-pfälzischen Landtag fordert der Landesverband der Solarenergie ein Photovoltaik-Beschleunigungsgesetz statt eines Landesgesetzes, das so gut wie keine Wirkung entfaltet für die Energiewende. Der Vorsitzende des Solarverbandes, Wolfgang Müller aus Neustadt a.d.W. fordert die Einbeziehung aller privaten, öffentlichen und gewerblichen Akteure in die Pflicht, bei Neubauten die Installation von Solaranlagen zu berücksichtigen. "Ein wesentlich größerer Effekt würde entstehen, wenn das Landessolargesetz auch die bestehenden Gebäude in die Pflicht nehmen würde", so Müller. Er ergänzt: "Andere Bundesländer sind da wesentlich ambitionierter in ihren Vorlagen".

Für den Solarverband gehört in einem Solargesetz auch Vorgaben für die Doppelnutzung von Agrarflächen durch Agri PV-Anlagen, Freiflächenanlagen und Anlagen, die in die öffentliche Infrastruktur integriert werden können, wie beispielsweise in den öffentlichen Straßenraum, Parkflächen, Fassaden oder über Autobahnen und Bahngleisen. Nicht vergessen dürfe man die Förderung und Regelungen zu steckerfertigen Mini-Solaranlagen für Terrassen, Garagendächer oder Balkone. Daneben müsse der Landtag in einem Entschließungsantrag über den Bundesrat initiativ werden, um die ständige Senkung der EEG Vergütung zu stoppen, damit Anlagen bei Gewerbebetrieben, die nicht dem Eigenverbrauch dienen können, noch eine Wirtschaftlichkeit erreichen. Zudem müsse der Solardeckel, den die Bundesregierung eingerichtet habe, um die Verbreitung von Solaranlagen zu behindern, endlich weg.

Ergänzend zu einer solaren Baupflicht fordert der Solarverband eine Katasterlösung. Hier würden nicht verbaute Dächer von Privaten, Gewerbe und öffentlicher Hand in eine Art Register aufgenommen und könnten für die Errichtung einer Photovoltaikanlage vermietet bzw. verpachtet werden. "Nach ähnlichen Ansätzen wie bei Photovoltaik Contracting kann man so dafür sorgen, dass bereits versiegelte Flächen eine zweite Verwendung als Solarstromkraftwerk bekommen", ergänzt Vorstandsmitglied Guido Dahm.

Für die Anhörung zum Landessolargesetz unterstützt der Landesverband Solarenergie die Stellungnahme der Initiative Südpfalz-Energie e.V., die Vorstandsmitglied Wolfgang Thiel mit entworfen hat.